



Bayerisches Staatsministerium des Innern • 80524 München.....

Vorab per E-Mail (Anfragen@bayern.landtag.de)
Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Barbara Stamm, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom PI/G-4253-4/1568 I 11.07.2013	Unser Zeichen PMD-0265.40020-6 Telefon / - Fax 089 2192-2367 / -2309	Bearbeiter Herr Ruhland Zimmer RO135	München 03.09.2013 E-Mail stmi.diginet@polizei.bayern.de
---	---	---	---

**Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Florian Streibl vom 09.07.2013
betreffend Standorte der Mobilfunkmasten für den neuen Digitalfunk der Si-
cherheitskräfte in Bayern**

Anlagen

5 Kopien dieses Schreibens

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

*zu 1.: An welchen Standorten – aufgeschlüsselt nach den einzelnen Gemein-
den – hat die Staatsregierung bzw. die von ihr beauftragten Firmen die Er-
richtung von Mobilfunksendemasten für den neuen Digitalfunk von Polizei
und Feuerwehr sowie den Rettungsdiensten in den Landkreisen Garmisch-
Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und Weilheim-
Schongau bereits umgesetzt?*

An folgenden Standorten in den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen, Bad
Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und Weilheim-Schongau sind bereits BOS-
Basisstationen errichtet worden:

Landkreis Garmisch-Partenkirchen:

- Ohlstadt, An der Glentleiten

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

- Dietramszell, Bergweg
- Dietramszell, Grüne Marter (für den Landkreis Miesbach)
- Geretsried, Sudetenstraße
- Lenggries, Brauneck
- Wolfratshausen, Hans-Urmiller-Ring

Landkreis Miesbach

- Kreuth, Winterstube
- Rottach-Egern, Wallberg

Landkreis Weilheim-Schongau

- Hohenpeißenberg, Am Pröbstelberg
- Peiting, Schnaitbergweg
- Schongau, Augsburg Str.
- Seeshaupt, Waldweg bei Ellmann
- Weilheim, Am Meisteranger
- Bernried am Starnberger See (für den Landkreis Starnberg)

zu 2.: An welchen Standorten – aufgeschlüsselt nach den einzelnen Gemeinden – plant die Staatsregierung bzw. die von ihr beauftragten Firmen die Errichtung von Mobilfunksendemasten für den neuen Digitalfunk von Polizei und Feuerwehr sowie den Rettungsdiensten in den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und Weilheim-Schongau?

Für folgende Suchkreise werden in den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und Weilheim-Schongau BOS-Basisstationen benötigt:

Landkreis Garmisch-Partenkirchen:

- GAP-Eschenlohe, Gemeinde Eschenlohe
- GAP-Hörnle, Gemeinde Bad Kohlgrub

- GAP-Wank, Markt Garmisch-Partenkirchen
- GAP-Zugspitze, Markt Garmisch-Partenkirchen
- GAP-Kreuzjoch, Markt Garmisch-Partenkirchen
- GAP-Karwendel, Markt Mittenwald
- GAP-Grenze Mittenwald, Markt Mittenwald
- GAP-Pürschlinghaus, Gemeinde Unterammergau

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

- TÖL-Bad Heilbrunn, Stadt Bad Tölz
- TÖL-Aueralm, Gemeinde Bad Wiessee
- TÖL-Achala, Gemeinde Jachenau
- TÖL-Eng, Gemeinde Lenggries
- TÖL-Lenggries, Gemeinde Lenggries
- TÖL-Sylvensteinspeicher 2, Gemeinde Lenggries
- TÖL-Walchensee, Walchensee, (Gemeinde Kochel a.See)

Landkreis Miesbach

- MB-Zipflwirt, Gemeinde Bayrischzell
- MB-Dürnbach, Gemeinde Fischbachau
- MB-Wildbad Kreuth, Gemeinde Kreuth
- MB-Spitzing, Gemeinde Rottach-Egern
- MB-Wallberg, Gemeinde Rottach-Egern
- MB-Schliersee, Markt Schliersee
- MB-Tegernsee, Stadt Tegernsee
- MB-Holzkirchen, Gemeinde Valley
- MB-Weyarn, Gemeinde Weyarn
- MB-Naring, Gemeinde Weyarn
- RO-Sudelfeld, Gemeinde Bayrischzell (für den Landkreis Rosenheim)

Landkreis Weilheim-Schongau

- WM-Penzberg, Gemeinde Sindelsdorf

zu 3.: *Wenn die Standorte noch nicht feststehen – bis wann ist geplant, die einzelnen Gemeinden über die Standorte zu informieren?*

Die Suchkreise – in großen Teilen bereits die konkreten Standorte – stehen in den vier genannten Landkreisen fest.

Beginnend im Jahr 2008 hat die Projektgruppe DigiNet des Staatsministeriums des Inneren mehrfach umfangreiche Informationen zur Standortgewinnung über die Regierungen und Kreisverwaltungsbehörden an die Kommunen übermittelt. In den vier Landkreisen wurden alle Bürgermeister in eigens dafür durchgeführten Bürgermeisterdienstbesprechungen durch mich persönlich umfassend u.a. über den BOS-Netzausbau informiert.

Bei der aktuellen Standortakquise wurden die Bürgermeister der Kommunen zudem rechtzeitig zu Beginn der Standortsuche durch die vom Freistaat Bayern mit dem gesamtverantwortlichen Standortmanagement beauftragte Fa. telent GmbH unterrichtet. Die Kommunen sind dabei nicht nur in die Standortsuche aktiv eingebunden, sondern auch durch die regelmäßig über die Landratsämter verteilte Standortinformation in Kenntnis der benötigten Standorte.

Nicht zuletzt wird den Kommunen der konkrete Standort auch ergänzend im Rahmen des baurechtlichen Zustimmungsverfahrens bekannt gemacht. Im Übrigen findet dieses Verfahren auch in allen anderen Bereichen, in denen Standorte benötigt werden, Anwendung.

zu 4.: *Wann ist mit einer flächendeckenden Inbetriebnahme des digitalen Behördenfunks in den vier Oberland-Landkreisen zu rechnen?*

Die einzelnen bayerischen Netzabschnitte gehen sukzessive in Betrieb. In München steht das Digitalfunknetz seit Ende 2011 den Einsatzkräften zur Nutzung zur Verfügung. In Mittelfranken wurde der Digitalfunk Anfang Juli 2013 in Betrieb genommen, das nördliche Oberbayern folgt ab Oktober 2013.

Ziel bleibt, in weiten Teilen Bayerns 2014 digital zu funken und bis 2015 den flächendeckenden Digitalfunk sicherzustellen.

Die Inbetriebnahme des BOS-Digitalfunks im Netzabschnitt Oberbayern Süd, in dem die vier genannten Landkreise liegen, ist für Oktober 2015 geplant.

zu 5.: *Wie haben sich die Kosten für die Realisierung des behördlichen Digitalfunks in den einzelnen Gemeinden der vier Oberland-Landkreise seit 2010 entwickelt (u.a. aufgrund der Suche neuer Standorte nach Widerstand vor Ort)*

Es wird davon ausgegangen, dass sich die angefragten Kosten ausschließlich auf die Kosten des Netzaufbaus beziehen. Eine Darstellung der Kostenentwicklung einzelner Standorte ist aufgrund der Terminsetzung nicht möglich.

Generell werden bei der Standortsuche in jedem der von der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden ermittelten Suchkreis mehrere Standortalternativen betrachtet und bewertet. Dabei wird versucht, bereits vorhandene Infrastrukturen zu nutzen und die Wünsche und Anregungen der Kommunen zu berücksichtigen. Die hierfür anfallenden Kosten werden in weiten Teilen pauschal und erfolgsabhängig abgegolten. Sie sind im Kostenrahmen für den Aufbau und den Betrieb des BOS-Digitalfunknetzes bis zum Jahr 2021 berücksichtigt.

Bei Mehrkosten, die bei einer auf Betreiben der Kommune vorgenommenen, nachträglichen Verschiebung eines realisierbaren und baureifen Standorts anfallen, ist eine Beteiligung der jeweiligen Kommune an etwaigen Mehrkosten erforderlich.

zu 6.: *In wie vielen Fällen konnten die benötigten Funkmasten auf Flächen errichtet werden, die dem Freistaat bzw. nachgeordneten Behörden und Unternehmen gehören, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Standorten in den vier genannten Landkreisen.*

An folgenden Standorten konnten die BOS-Basisstationen auf Flächen des Freistaats Bayern errichtet werden:

Landkreis Garmisch-Partenkirchen:

- Ohlstadt

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

- Geretsried
- Lenggries
- Wolfratshausen

Landkreis Miesbach

- Rottach-Egern

Landkreis Weilheim-Schongau

- Weilheim

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Eck
Staatssekretär